

UFITA

Archiv für Medienrecht und Medienwissenschaft

Herausgegeben von

Prof. Dr. Mark D. Cole

Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M.

Prof. Dr. Franz Hofmann, LL.M.

Prof. Dr. Anne Lauber-Rönsberg, LL.M.

Prof. Dr. Christoph Neuberger

Ass. Prof. Dr. Jan Oster, LL.M.

Prof. Dr. Birgit Stark

Schwerpunktthema: Referenzkultur

Nadine Klass

Kreative Referenzkultur und Urheberrecht im globalen Wandel

Frédéric Döhl

Nach § 24 Abs. 1 UrhG: Zum Pastichebegriff im Kontext der anstehenden Neuaufstellung der Spielregeln freier Benutzung

Westkamp

Referenz und Transformation im britischen *Copyright Law*

Simon Apel

Ein Recht auf Referenz im U.S.-amerikanischen Copyright?

Sibel Kocatepe

Die kanadische UGC-Schranke als Modell für ein Recht auf Referenz

Agnès Lucas-Schloetter

Kreative Referenzkultur und Urheberrecht in Frankreich

Concepción Saiz-García

Ein Recht auf Referenz im spanischen Urheberrecht?

Kamila Kempfert

Referenzielles Schaffen im Lichte der Regulierung des polnischen Urheberrechtsgesetzes

Weitere Beiträge von

Olaf Jandura, Linards Udris & Mark Eisenegger

Heiko Richter

Pascal Schneiders

Jörg Ukrow

1/2019

83. Jahrgang

Seite 1–357

ISSN 2568-9185



Nomos
www.ufita.de



INSTITUT FÜR URHEBER-
UND MEDIENRECHT



Archiv für Medienrecht und Medienwissenschaft

Herausgegeben von

Institut für Urheber- und Medienrecht – IUM, München
 Institut für Europäisches Medienrecht – EMR, Saarbrücken

Prof. Dr. Mark D. Cole, EMR Saarbrücken/Universität Luxemburg

Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M. (Wellington), IUM München/Universität Mannheim

Prof. Dr. Franz Hofmann, LL.M., Universität Erlangen-Nürnberg | Prof. Dr. Anne Lauber-Rönsberg, LL.M., TU Dresden | Prof. Dr. Christoph Neuberger, Ludwig-Maximilians-Universität München | Ass. Prof. Dr. Jan Oster, LL.M., Universität Leiden | Prof. Dr. Birgit Stark, Johannes Gutenberg-Universität Mainz/Mainzer Medieninstitut

Schriftleitung: Prof. Dr. Mark D. Cole, EMR Saarbrücken/Universität Luxemburg |

Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M. (Wellington) (V.i.S.d.P.), IUM München/Universität Mannheim

Inhalt

Editorial	3
-----------------	---

Schwerpunktthema: Referenzkultur

Nadine Klass

Kreative Referenzkultur und Urheberrecht im globalen Wandel	7
---	---

Kamila Kempfert, Yavor Stamenov

Tagungsbericht zum Symposium „Kreative Referenzkultur und Urheberrecht im globalen Wandel“	13
--	----

Frédéric Döhl

Nach § 24 Abs. 1 UrhG: Zum Pastichebegriff im Kontext der anstehenden Neuaufstellung der Spielregeln freier Benutzung	19
---	----

Guido Westkamp

Referenz und Transformation im britischen <i>Copyright Law</i>	42
--	----

Simon Apel

Ein Recht auf Referenz im U.S.-amerikanischen Copyright?	62
--	----

Sibel Kocatepe

Die kanadische UGC-Schranke als Modell für ein Recht auf Referenz	86
---	----

Agnès Lucas-Schloetter

Kreative Referenzkultur und Urheberrecht in Frankreich	99
--	----

Concepción Saiz-García

Ein Recht auf Referenz im spanischen Urheberrecht?	107
--	-----

Kamila Kempfert

Referenzielles Schaffen im Lichte der Regulierung des polnischen Urheberrechtsgesetzes	123
--	-----

Weitere Beiträge

Olaf Jandura, Linards Udris & Mark Eisenegger

Die Medienpräsenz politischer Akteure in Deutschland und der Schweiz 170

Heiko Richter

Informationen der öffentlichen Hand als Rohstoff für den Datenjournalismus:
Rechtliche Gestaltungsprinzipien zum Erhalt der Meinungsvielfalt 196

Pascal Schneiders

Unbedingt abwehrbereit, aber bedingt zuständig? Eine interdisziplinäre
Evaluation der Facebook-Entscheidung des Bundeskartellamts 238

Jörg Ukrow

Indexierung des Rundfunkbeitrags und Stabilität der deutschen
Rundfunkfinanzierung. Ansätze einer europarechtlichen Risikoanalyse 279

Rezensionen

Non-Conventional Copyright 331

Recht und Ethik des Kopierens 334

Die limitierte Auflage. Rechtsfragen zeitgenössischer Fotokunst 337

Zeitschriftenlese

UFITA Zeitschriftenlese 341

Schriftleitung: Prof. Dr. Mark D. Cole, EMR Saarbrücken/Universität Luxemburg, Franz-Mai-Str. 6, 66121 Saarbrücken, E-Mail: m.cole@emr-sb.de | Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M. (Wellington) (V.i.S.d.P.), IUM München/Universität Mannheim, Salvatorplatz 1, 80333 München, E-Mail: klass@urheberrecht.org

Erscheinungsweise: 2 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2019: Jahresabonnement inkl. einem Onlinezugang Privatbezieher 158,- €, Institutionen (Mehrfachnutzung, unbegrenzte Anzahl an Online-Nutzern) 262,- €, Einzelheft 85,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MWSt, zzgl. Vertriebskostenanteil.

Bestellmöglichkeit: Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist: jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell: Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: DE07 6601 0075 0073 6367 51 (IBAN), PBNKDEFF (BIC) oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: DE05 6625 0030 0005 0022 66 (IBAN), SOLADES1-BAD (BIC)

Druck und Verlag: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG | Waldseestrasse 3–5 | D-76530 Baden-Baden | Telefon (07221) 2104-0 | Fax (07221) 2104-27 | E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen: Sales friendly Verlagsdienstleistungen | Pfaffenweg 15 | 53227 Bonn | Telefon (0228) 978980 | Fax (0228) 9789820 | E-Mail: roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte: Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online oder offline ohne zusätzliche Vergütung. Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionstücken keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 2568-9185



Nomos

www.ufita.de